

# PHILIPPIKA

Altertumswissenschaftliche Abhandlungen  
Contributions to the Study  
of Ancient World Cultures

Herausgegeben von / Edited by  
Joachim Hengstl, Elizabeth Irwin,  
Andrea Jördens, Torsten Mattern,  
Robert Rollinger, Kai Ruffing, Orell Witthuhn

144

2020

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Benjamin Sippel

# Gottesdiener und Kamelzüchter

Das Alltags- und Sozialleben  
der Sobek-Priester  
im kaiserzeitlichen Fayum

2020

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bis Band 60: Philippika. Marburger altertumskundliche Abhandlungen.

Bei diesem Werk handelt es sich um die überarbeitete Dissertation, die am Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt unter dem Titel „Das Alltags- und Sozialleben des Tempelpersonals im kaiserzeitlichen Fayum“ eingereicht und am 7. Januar 2019 verteidigt wurde.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de/> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek  
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet at <https://dnb.de/>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter  
<https://www.harrassowitz-verlag.de/>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2020  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.  
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.  
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen  
Printed in Germany

ISSN 1613-5628  
ISBN 978-3-447-11485-1

eISSN 2701-8091  
eISBN 978-3-447-39034-7

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	IX
<b>Abkürzungen</b> .....	XI
<b>Einleitung</b> .....	I
Entwicklung der Fragestellung .....	I
Methodisches Vorgehen und Gliederung .....	6
Begriffliches .....	9
Grundlagen I – Ägyptische Tempel und ihre Amtsträger .....	11
Grundlagen II – Die Siedlungen am Rande des Fayum .....	16
<b>Kapitel 1: Endogamie und Namengebung</b> .....	27
1.1 Ägyptische Namen in kaiserzeitlichen dokumentarischen Texten .....	35
1.2 Typische Namen in den fayumischen Tempelkollegien .....	38
1.2.1 Eine Bestandserfassung: Regional-, orts- und tempelspezifische Namen .....	39
1.2.2 Ortsspezifische Namen der Kultfunktionäre aus Soknopaiu Nesos .....	42
1.2.3 Ortsspezifische Namen der Kultfunktionäre aus Tebtynis .....	47
1.2.4 Ortsspezifische Namen der Kultfunktionäre aus Bakchias .....	49
1.3 Landflüchtige, Lokalheilige und Überlieferungslücken: Entwicklungen und Dynamiken in der Prosopografie .....	52
1.3.1 Wenn Namen hinzukommen: Einheirat und tempelübergreifende Kooperationen .....	52
1.3.2 Wenn Namen verschwinden: Selektionsprozesse .....	58
1.3.3 Wenn Namen verschwinden: Personalschwankungen und Überlieferungsfragen .....	61
1.3.4 Wenn Namen verschwinden: Aufgegebene Siedlungen und Tempel .....	71
1.4 Griechische Namen, lateinische Namen und Doppelnamen .....	72
1.4.1 Kronion: Zwischen Kronos, Geb und Soknebtynis .....	73
1.4.2 Griechische (Doppel-)Namen und städtische Eliten .....	79

1.4.3	Sempronios, ἱερέυς des Soknopaios: Lateinische Namen unter Kultfunktionären . . . . .	81
1.5	Exkurs: Beinamen und andere nicht offizielle Namen . . . . .	84
1.6	Zwischenfazit . . . . .	85
<b>Kapitel 2: Spezialisten und Klienten . . . . .</b>		<b>89</b>
2.1	Feiertage, Festpublikum und öffentliche Opferhandlungen . . . . .	96
2.1.1	Zeitstrukturierung . . . . .	96
2.1.2	Verteilung und Kollekte von Nahrungsmitteln im Festkontext. . . . .	100
2.1.3	Öffentliche Tieropfer. . . . .	103
2.2	Horoskope und Orakel . . . . .	110
2.2.1	Horoskope . . . . .	111
2.2.2	Losorakel . . . . .	115
2.3	Spuren im Tempelbezirk: Graffiti, Inschriften und Monumente. . . . .	123
2.3.1	Graffiti für die Götter: Die Proskynemata an den Tempelwänden. . . . .	124
2.3.2	Seinem Namen alle Ehre machen: Gestiftete Bauwerke und Monumente . . . . .	133
2.3.3	Ägyptische Götter in griechischem Gewand: Tafelgemälde und Fresken . . . . .	141
2.4	Zwischenfazit . . . . .	149
<b>Kapitel 3: Säkulare Verdienstmöglichkeiten und alternative Karrierewege . . . . .</b>		<b>153</b>
3.1	Dienste als Schreiber und Verwalter . . . . .	160
3.1.1	Schreiber in Notariatsstuben . . . . .	162
3.1.2	Verwalter und Buchhalter . . . . .	168
3.2	Viehhandel, Kleingewerbe und andere Erwerbstätigkeiten . . . . .	177
3.2.1	Kleingewerbe und Nebeneinkünfte . . . . .	178
3.2.2	Arbeitstierzucht. . . . .	181
3.3	Alternative Karrierewege und Erwerbsperspektiven: Militär, Handel und Handwerk. . . . .	185
3.3.1	Soziale Aufstiegschancen im Militärdienst . . . . .	186
3.3.2	Erwerbsperspektiven in Handel und Handwerk. . . . .	189
3.4	Kreditgeschäfte. . . . .	191
3.4.1	Kreditgeschäfte unter Tempeldienern: Spezifische Charakteristika? . . . . .	194
3.4.2	Tempeldiener als gefragte Geldgeber im lokalen Kreditwesen? . . . . .	196
3.5	Zwischenfazit . . . . .	201

<b>Kapitel 4: Konfliktsituationen</b> .....	205
4.1 Kontrollen, Sanktionen und Interpretationsfragen: Reibungspunkte zwischen Tempelkollegien und Behörden .....	208
4.1.1 Das Verfahren bei Steuerbetrug .....	209
4.1.2 Nach Meinung der Experten: Verstöße gegen die kultbezogene Disziplin .....	210
4.1.3 Verhandlungssache: Entlastungen von Liturgien und Steuern .....	216
4.1.4 Eine Prinzipienfrage: Zur Käuflichkeit und Erblichkeit von Ämtern .....	227
4.2 Konflikte zwischen Amtsträgern und Einheimischen .....	230
4.3 Streit im Allerheiligsten: Konflikte unter Tempelkollegien .....	235
4.3.1 Große Fische im kleinen Teich: Das Ringen um Einflussphären .....	235
4.3.2 Streitigkeiten zwischen Amtskollegen in profanen Sphären .....	237
4.3.3 Vergiftete Atmosphäre: Fehden und Machtkämpfe im Tempelkollegium .....	242
4.4 Zwischenfazit .....	246
<b>Fazit</b> .....	249
Indigene Eliten? Selbstinszenierung und Handlungsspielräume .....	249
Die Sobek-Kulte des Fayum unter römischer Herrschaft: Krisensymptome, Lokalspezifika und die Grenzen der Aussagefähigkeit ...	253
<b>Appendices</b> .....	259
Appendix 1: Verbreitung der in Kapitel 1.2 besprochenen Namen .....	259
Appendix 2: Horoskopnotizen aus Narmuthis mit Personenangaben. ....	277
Appendix 3: Schreiber im Dienste arsinoitischer Grapheia .....	279
Appendix 4: Tempeldiener als Esel(ver)käufer .....	282
Appendix 5: Tempeldiener und ihre Familien in Kreditgeschäften .....	285
<b>Abbildungsnachweis</b> .....	297
<b>Bibliografie</b> .....	299
<b>Register</b> .....	331
Quellenregister .....	331
Sachregister .....	343

## Vorwort

Die vorliegende Monografie fasst die Ergebnisse einer mehr als fünfjährigen Forschungstätigkeit zusammen, die als erste, noch vage Idee im Sommer 2014 ihren Anfang nahm, in der Ausarbeitung als Dissertation bis zu ihrer Verteidigung im Januar 2019 reifte und nunmehr in der Drucklegung ihren Abschluss findet. In den zurückliegenden Jahren haben viele bemerkenswerte Menschen auf die eine oder andere Weise zum Entstehen dieses Werkes beigetragen. In der gebotenen Kürze sollen die wichtigsten Personen und Einrichtungen gewürdigt werden, denen ich aufgrund ihres Rates oder ihrer Förderung danken möchte.

Thematisch bewegt sich die Studie an der Grenze zwischen den Fachbereichen der Alten Geschichte, Papyrologie, Ägyptologie und Religionswissenschaft. Institutionell ist sie am Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt und am Institut für Papyrologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg verwurzelt. Besonderer Dank gilt in diesem Sinne Andrea Jördens und Richard Gordon als Vertreter der Heidelberger und der Erfurter Seite, die mir als Betreuer und spätere Gutachter der Dissertation stets aufmerksam, vertrauensvoll und konstruktiv zur Seite standen. Auch die Kolloquien der beiden Institute, in denen ich regelmäßig meine Argumente auf die Probe stellen durfte, trugen wesentlich zur Weiterentwicklung meiner Arbeit bei.

Die Förderung durch ein Christoph-Martin-Wieland-Stipendium der Universität Erfurt hat die Realisierung dieser Forschungsarbeit erst ermöglicht; in gleicher Weise gilt mein Dank dem Max-Weber-Kolleg für die Aufnahme in dessen Graduiertenkolleg und die Finanzierung mehrerer wichtiger Vortragsreisen. Weiterhin spreche ich Reinhold Scholl meinen Dank dafür aus, dass ich im September 2014 am Alfried Krupp Sommerkurs für Papyrologie in Leipzig teilnehmen durfte; Jörg Rüpke verdanke ich die Assoziation zum ERC-Projekt *Lived Ancient Religion* seit Oktober 2014 und eine spätere Anstellung in demselben Projekt; auch danke ich Sven Vleeming und Fabian Reiter dafür, dass sie mir die Teilnahme an der *Demotic Papyrology Summer School 2016* in Trier ermöglicht haben; der Mommsen-Gesellschaft statte ich meinen Dank ab für die Aufnahme in das Walter de Gruyter Seminar im Oktober 2017 unter der Leitung von John K. Davies und Stefan Busch; Dank eines Stipendiums des Deutschen Akademischen Austauschdienstes bot sich mir im Juli 2019 schließlich die Gelegenheit, mein Forschungsprojekt im Rahmen des 29<sup>th</sup> *International Congress of Papyrology* in Lecce unter der Ägide von Paola Davoli und Maria Capasso einem größtmöglichen Expertenkreis vorzustellen. All diese ideellen und finanziellen Unterstützungsangebote haben die Entstehung des vorliegenden Werkes befördert und mir wichtige Impulse für meine akademische Karriere geboten.

Meinen Dank möchte ich nicht zuletzt den Herausgebern der Reihe *Philippika – Altertumswissenschaftliche Abhandlungen* und den Mitarbeitern des Harrassowitz Verlags für die sehr freundliche und konstruktive Zusammenarbeit aussprechen.

In die Untersuchung sind mehr als 600 Papyri, Ostraka und Inschriften eingeflossen. Die Erfassung und Verarbeitung einer solchen Materialfülle wäre in der gegebenen Zeit unmöglich gewesen, hätten nicht Spezialisten der einschlägigen Teildisziplinen schon seit Jahrzehnten den Aufbau umfassender Online-Datenbanken vorangetrieben. Insofern sind die Erkenntnisse der vorliegenden Studie auch eine Frucht, die aus den Anstrengungen zum Betrieb von *Trismegistos*, dem *Heidelberger Gesamtverzeichnis*, *Papyri.info*, *Searchable Greek Inscriptions Online* und weiteren Projekten dieser Art erwachsen ist.

Kollegen, Freunde und Familie leisteten ihren ganz eigenen Beitrag zum Gelingen dieser Arbeit, wofür ich ihnen allen sehr herzlich danke. Namentlich wird ihr inhaltlicher Anteil an entsprechender Stelle im Text gewürdigt.

Mit seinen inspirierenden Lehrveranstaltungen und Erzählungen hat Veit Rosenberger meine eigene Begeisterung für die Altertumswissenschaften erst entfacht. Als Betreuer begleitete er dann meine anfänglichen Schritte auf dem Wege zur Promotion mit aufrichtigem Enthusiasmus, beherztem Witz und umsichtigen Ratschlägen. Die Fertigstellung der Arbeit sollte er leider nicht mehr erleben. Ihm ist dieses Buch zum Dank gewidmet.

Erfurt, im September 2020  
Benjamin R. Sippel